

# Uni forscht nachhaltig

Vechta für Teilnahme an EU-Projekt ausgewählt

**Vechta** (hib). Wie kann die Wirtschaft gestaltet werden? Was können Einzelne dafür tun? Und wie können Universitäten ihre Studierenden darauf vorbereiten? Mit diesen Fragen befasst sich ein neues EU-Projekt, an dem die **Universität Vechta** nach eigenen Angaben beteiligt ist: „Kompetenzen für eine nachhaltige sozio-ökonomische Entwicklung“ ist der Titel. Die Basis ist Erasmus-Plus – ein Programm für Bildung, Jugend und Sport der Europäischen Union.

Aus 230 eingereichten Anträgen wurden neun ausgewählt, schreibt die Uni. Sie sei dabei eine von drei deutschen Hochschulen, die gefördert werden. 900 000 Euro werden im Verlauf von drei Jahren ausgezahlt. Ins-

gesamt seien zehn Partner aus fünf Ländern an der Wissensallianz beteiligt, heißt es in der Mitteilung der Uni weiter. Die Leitung übernehme die Wirtschaftsuniversität Wien.

Ziel des Projekts sei die Förderung von Kompetenzen, die für eine nachhaltige sozio-ökonomische Entwicklung relevant seien. Dazu zählen vorausschauendes Denken und strategisches Handeln. Das Projekt solle die Grundlagen für ein neues europäisches Masterprogramm schaffen. Für den Studiengang sollen Module entwickelt und in regionalen Pilot-Vorhaben getestet werden. An der Universität Vechta wird das Projekt von Prof. Dr. Marco Rieckmann (Hochschuldidaktik) geleitet.